

# **RICHTLINIE: QUALITÄTSMANAGEMENT IM BESCHAFFUNGSPROZESS**



# KRAFTVOLL, PRÄZISE, VERLÄSSLICH: DIE EINZIGARTIGE WEYCOR-QUALITÄT.

## Vorwort

Wir streben an die Spitze: Ständig neue technische Entwicklungen, höchste Qualität und absolute Zuverlässigkeit haben wir uns für unsere Produkte und Dienstleistungen auf die Fahne geschrieben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: leistungsstarke Maschinen, auf die man sich verlassen kann. Das belohnen uns unsere Kunden seit Jahrzehnten mit ihrer Treue. Diese Loyalität ist unser ständiger Ansporn, das hohe Niveau konsequent zu halten und weiterhin zukunftssträchtige Produkte zu entwickeln und anzubieten.

Wie erreichen wir die hohe Qualität der weycor-Produkte? Die Basis bildet der herausragende Teamgeist, der unsere Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Vertriebspartner miteinander verbindet. Außerdem sind wir als mittelständisches Unternehmen besonders flexibel und wir behalten den genauen Überblick über unsere Organisation. Unsere Vertriebspartner und Lieferanten werden in unsere Gedankenwelt mit eingebunden und Entscheidungen fallen sehr schnell. Dieses intensive Miteinander wird auch zukünftig so bleiben. Verlässlichkeit in Mensch und Maschine war, ist und bleibt uns zentral wichtig.

Wir möchten uns kontinuierlich verbessern. Darum arbeiten wir daran, unsere Qualitätsstandards über die gesamte Lieferkette hinweg stetig auszubauen. Dabei beeinflussen die Kompetenz und Leistungsbereitschaft unserer Lieferanten maßgeblich die Zuverlässigkeit und Qualität unserer Produkte.

## Daher erwarten wir von unseren Lieferpartnern vor allem:

- › robuste Prozesse und deren ständige Weiterentwicklung,
- › Flexibilität und Schnelligkeit in der Umsetzung,
- › proaktive, offene und schnelle Kommunikation,
- › die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung.

Die folgende Qualitätsrichtlinie dokumentiert die geltenden und anzuwendenden Maßnahmen und Methoden für das Qualitätsmanagement im Beschaffungsprozess.

Es ist erforderlich, dass unsere Lieferanten den beschriebenen Verfahren strikt folgen, damit mögliche Fehlerquellen frühzeitig erkannt und dauerhaft beseitigt werden können.

Wenn darüber hinaus spezifische Anforderungen an Herstell- und/oder Prüfprozesse erfüllt werden müssen, werden wir natürlich mit Ihnen als Lieferant individuelle Vereinbarungen festlegen. Diese bilden die Basis für unsere Lieferbeziehung.

Es ist wichtig, dass Sie die Maßnahmen konsequent umsetzen, damit wir die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich verbessern können. Die dadurch erreichte Kundenzufriedenheit ist für beide Partner die Garantie für eine langfristige Zusammenarbeit und positive Geschäftsentwicklung.



# I. GRUNDSÄTZLICHE ERLÄUTERUNG

## Zweck

Diese Richtlinie beschreibt die Anforderungen von ATLAS Weyhausen an seine Lieferanten, um zwei gemeinsame Ziele zu erreichen: kontinuierlich einwandfreie Qualität herzustellen und unsere Abläufe immer weiter zu verbessern. Im Rahmen des Vertragsabschlusses oder bei auftretenden Qualitätsproblemen vereinbaren wir mit unseren Partnern spezifische Maßnahmen und Methoden, die für die Qualitätssicherung erfüllt werden müssen.

Die in diesem Leitfaden definierten Anforderungen haben zum Ziel, sicherzustellen, dass

- › mit dem Lieferanten eine dauerhafte partnerschaftliche Verbindung möglich ist,
- › die produzierten Teile die Spezifikationen von ATLAS Weyhausen in allen Punkten erfüllen und
- › die Prozessfähigkeit und -steuerung beim Lieferanten jederzeit gewährleistet ist.

## Das System besteht aus den 3 Säulen:

- › Lieferantenauswahl,
- › Validierung und Verifizierung für die Produktrealisierung,
- › Serienüberwachung.

Unser Säulen-System basiert zum einen auf verpflichtende Elemente des Qualitätsmanagements, die jeder unserer Lieferanten erfüllen muss. Zum anderen gibt es optionale Elemente, die nur bei besonderen Spezifikationen erforderlich sind. Dies wird gemeinsam individuell abgestimmt. Unser Ziel ist es, möglichst schnell das jeweilige Produkt nachhaltig in der erforderlichen Qualität zu realisieren. Daher können

wir Schritte, die für den jeweiligen Prozess nicht benötigt werden, vernachlässigen.

Die erforderlichen Formulare für die jeweiligen Prozesse finden Sie zum Download auf [www.weycor.de](http://www.weycor.de). Sie stellen immer die Mindestanforderungen von ATLAS Weyhausen dar.

## Geltungsbereich

Die Anforderungen treten in Kraft, wenn der Lieferant mit ATLAS Weyhausen in Kontakt tritt und vereinbart wird, dass geprüft werden soll, ob eine partnerschaftliche Zusammenarbeit dauerhaft möglich ist.

## Grundlagen

Die Grundlagen für die einzelnen Prozessschritte stellen die in der Praxis bekannten und etablierten Methoden der DIN EN ISO 9000ff. und des VDA dar. Darüber hinaus können auch auf den jeweiligen Fall abgestimmte und verbesserte Regelungen zum Tragen kommen. Dies wird jedoch individuell vereinbart.

## Verantwortlichkeit

Dieser Leitfaden stellt den Fahrplan dar, mit dem für den Lieferanten, für ATLAS Weyhausen und letztlich auch für unsere Kunden nachhaltig Sicherheit in Lieferung und Leistung gebracht wird. Daher sind beide Parteien aufgefordert, dem Leitfaden zu folgen oder ihn mit Innovationen weiter zu verbessern.



## II. GRUNDSÄTZLICHE VORAUSSETZUNGEN

### ATLAS Weyhausen

- › Verständliche und vollständige Informationen an den Lieferanten
- › Eindeutige Kommunikationswege und Zuständigkeiten
- › Klare und allgemeinverständliche Unterlagen, entsprechend der produktspezifischen Anforderungen
- › Klare Festlegung des Mengengerüsts, Lieferdaten inkl. der zu erwartenden Schwankungen
- › Unterstützung und Beratung

### Lieferant

- › Die Bereitschaft, sich an Regelwerke zu halten und diese weiter zu entwickeln
- › Ein dokumentiertes und zertifiziertes QM-System entsprechend der DIN EN ISO 9001 oder höher
- › Praktische Kenntnisse über QM-Methoden, VDA-Techniken
- › Praktisches Leben und einer „Null-Fehler-Strategie“ und deren kontinuierliche Weiterentwicklung
- › Die Bereitschaft, gemeinsam festgelegte Maßnahmen zur Verbesserung schnellstens umzusetzen
- › Offene Kommunikation und Information bei
  - › nicht zu realisierenden Forderungen,
  - › fehlenden oder unklaren Vorgaben,
  - › auftretenden Problemen,
  - › Kapazitätsengpässen.



# III. ÜBERSICHT ÜBER DIE MASSNAHMEN DIESER LEITLINIE

## Säule 1: Lieferantenauswahl

### 1. Lieferantenselbstauskunft

Pflichtelement

### 2. Geheimhaltungsvereinbarung

Pflichtelement

### 3. Systemaudit

Optionales Element

### 4. Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV)

Pflichtelement

### 5. Notfallplan

Optionales Element

## Säule 2: Validierung und Verifizierung für die Produktrealisierung

### 1. Herstellbarkeitserklärung

Optionales Element

### 2. Erstmuster

Pflichtelement

### 3. Produktionslenkungsplan

Optionales Element

### 4. Prozessaudit

Optionales Element

### 5. Prozessfähigkeit

Optionales Element

### 6. Zuverlässigkeitsnachweise

Optionales Element

## Säule 3: Serienüberwachung

### 1. Kontinuierliche Bewertung

Pflichtelement

### 2. Reklamationsbearbeitung

Pflichtelement

### 3. Produktaudit

Optionales Element

### 4. Sonderfreigabe

Pflichtelement

### 5. Verschärfte Prüfungen

Optionales Element

# IV. SÄULE 1: LIEFERANTENAUSWAHL

## 1. Lieferantenselbstauskunft (Pflichtelement)

### Ziel

Mit der Lieferantenselbstauskunft ermöglicht der Lieferant ATLAS Weyhausen, einen ersten, umfassenden Eindruck von ihm zu bekommen. Hier geht es um allgemeine Unternehmensdaten, technische Daten und die Angabe von Kundenreferenzen. Wir erfassen damit die grundsätzliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens und schätzen ab, wie der Lieferant ins Lieferantenportfolio passt.

### Durchführung

Der Fragebogen „Lieferanten-Selbstauskunft“ wird ausgefüllt an den Einkauf ATLAS Weyhausen gesendet.

## 2. Geheimhaltungsvereinbarung (Pflichtelement)

### Ziel

Mit dieser Vertraulichkeitsvereinbarung stellen beide Parteien sicher, dass alle Informationen und Daten vertraulich behandelt werden, die zwischen ATLAS Weyhausen und dem Lieferanten ausgetauscht werden.

### Durchführung

Die Geheimhaltungsvereinbarung wird vom Einkauf ATLAS Weyhausen an den Lieferanten gesendet und vom Lieferanten aufgefüllt zurück an den Einkauf geschickt.

## 3. Systemaudit (Optionales Element)

### Ziel

Der Lieferant wird hinsichtlich seiner Fähigkeiten beurteilt, die grundsätzlich für die Zusammenarbeit erforderlich sind. Das bezieht sich in erster Linie auf das QM-System, kann jedoch, wenn erforderlich, auch darüber hinausgehen. Die für ATLAS Weyhausen erforderliche Leistungsfähigkeit soll festgestellt und dokumentiert werden.

### Durchführung

Es findet vor Ort eine Auditierung des Unternehmens durch das Auditteam von ATLAS Weyhausen statt. Termine und genaue Inhalte werden vorab gemeinsam mit dem Lieferanten abgestimmt. Im Anschluss erfolgt gemeinsam die Ergebnisauswertung. Wir legen gemeinsam die erforderlichen Maßnahmen fest, überprüfen die Umsetzbarkeit und vereinbaren eine mögliche Terminalschiene.

# IV. SÄULE 1: LIEFERANTENAUSWAHL

## 4. Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) (Pflichtelement)

### Ziel

Die QSV ist ein ergänzendes Regelwerk mit zusätzlichen Details, um Unstimmigkeiten und Störungen in der Beziehung zwischen ATLAS Weyhausen und dem Lieferanten zu verhindern. Die jeweiligen Rechte und Pflichten sind für beide Seiten transparent geregelt und festgehalten.

### Durchführung

Die QSV gilt als Ergänzung zu abgeschlossenen Rahmenverträgen und wird abgeschlossen, wenn es der Umfang der Geschäftsbeziehung erfordert.

## 5. Notfallplan (Optionales Element)

### Ziel

Durch einen Notfallplan soll die Lieferfähigkeit des Lieferanten auch in ungeplanten Betriebssituationen sichergestellt werden, wie bei Maschinen- oder Werkzeugausfällen, Materialengpässen, Fällen höherer Gewalt.

### Durchführung

Art und Umfang des jeweiligen Notfallplanes, auch in Bezug auf die jeweiligen Produkte, wird gemeinsam mit ATLAS Weyhausen abgestimmt.

# V. SÄULE 2: VALIDIERUNG UND VERIFIZIERUNG FÜR DIE PRODUKTREALISIERUNG

## 1. Herstellbarkeitserklärung (Optionales Element)

### Ziel

Der Lieferant bestätigt in der Herstellbarkeitserklärung, dass er die Produkte, die von ATLAS Weyhausen entwickelt wurden, anhand der übersandten Spezifikationen innerhalb der angegebenen Toleranzen dauerhaft fertigen kann.

### Durchführung

Der Lieferant prüft, ob er mit den vorliegenden Unterlagen die benötigten Produkte fertigen kann und fragt bei Bedarf weitere erforderliche Daten an. Dann übersendet er das ausgefüllte Formular „Herstellbarkeitserklärung“ an den Einkauf ATLAS Weyhausen. Ist die Herstellbarkeit erklärt, kann mit der Produktion des bestellten Musterteils begonnen werden.

Sind weitere erforderliche Daten angefragt, muss auf eine Rückmeldung des Einkaufs von ATLAS Weyhausen gewartet werden.

## 2. Erstmuster (Pflichtelement)

### Ziel

Der Lieferant weist nach, dass die Produkte unter Serienbedingungen gefertigt wurden und den Spezifikationen von ATLAS Weyhausen entsprechen. Damit die bestellten Serienprodukte ausgeliefert werden können, ist eine schriftliche Freigabe durch den Erstmusterprüfbericht nötig.

### Durchführung

Der detaillierte Prozess und die Art der Durchführung sind im Dokument „Erstbemusterungsprozess“ dokumentiert und kann unter [www.weycor.de](http://www.weycor.de) eingesehen werden.

## 3. Produktionslenkungsplan (Optionales Element)

### Ziel

Um nachhaltig die Lieferung und Leistung der Produkte sicherzustellen, muss geplant werden, wie das Ziel über den gesamten Produktions- und Lieferprozess hinweg erreicht werden kann.

### Durchführung

Vor der Fertigung der ersten Muster plant und dokumentiert der Lieferant die Arbeits- und Prüfabläufe für Teile und Baugruppen über die gesamte Produktions- und Lieferkette (QM-Plan / Control-Plan). Dabei überprüft und belegt der Lieferant alle erforderlichen Merkmale des Produkts.

Diese Dokumentation wird nach Fertigstellung der Muster aufgrund der ersten Erfahrungen in der Fertigung ggf. korrigiert und mit den Bemusterungsunterlagen an ATLAS Weyhausen gesendet.

ATLAS Weyhausen überprüft das geplante Vorgehen im Rahmen des Erstbemusterungsprozesses. Unterstützend können hier FMAE-Methoden oder Schwachstellenanalysen zum Einsatz kommen.

# V. SÄULE 2: VALIDIERUNG UND VERIFIZIERUNG FÜR DIE PRODUKTREALISIERUNG

## 4. Prozessaudit (Optionales Element)

### Ziel

ATLAS Weyhausen beurteilt die Qualitätsfähigkeit der Produktrealisierungs- und Logistikprozesse beim Lieferanten, um eine kontinuierliche und nachhaltige Lieferung und Leistung sicherzustellen.

### Durchführung

Es findet vor Ort eine Auditierung statt, in der das Auditteam von ATLAS Weyhausen den jeweiligen Prozess zur Produktrealisierung beurteilt. Termine und genaue Inhalte werden vorab gemeinsam mit dem Lieferanten abgestimmt. Im Anschluss erfolgt gemeinsam die Ergebnisauswertung. Wir legen gemeinsam die erforderlichen Maßnahmen fest, überprüfen die Umsetzbarkeit und vereinbaren eine mögliche Terminschiene.

## 5. Prozessfähigkeit (Optionales Element)

### Ziel

Mit statistischen Methoden soll nachgewiesen werden, dass der Produktrealisierungsprozess bezogen auf bestimmte Merkmale stabil ist. Stabil bedeutet dabei, dass die angegebenen Toleranzwerte möglichst genau eingehalten werden.

### Durchführung

Im Fertigungsprozess werden für die definierten Merkmale die erforderlichen Daten in ausreichender Menge ermittelt und statistisch, z. B. über die „Gaußsche Normalverteilung“ ausgewertet, um ein belastbares Ergebnis zu erhalten. Der Nachweis ist für alle definierten Merkmale in dem erforderlichen Umfang den Bemusterungsunterlagen beizufügen.

## 6. Zuverlässigkeitsnachweise (Optionales Element)

### Ziel

Bei sicherheitskritischen oder bei technisch vielfunktionalen, komplexen Bauteilen muss nachgewiesen werden, dass die Produkte auch im Einsatz die Lebensdauer und Zuverlässigkeit erreichen, die ATLAS Weyhausen festgelegt hat.

### Durchführung

Die Grundlage für die Ermittlung der Zuverlässigkeit bilden Tests, die der Lieferant durchführt. Damit sich ATLAS Weyhausen ein Bild dazu machen kann, muss der Lieferant die Art und Umfang der Tests, die Testergebnisse und die ermittelte Zuverlässigkeit schriftlich dokumentieren und den Erstmusterunterlagen beifügen. Die Analyse und Interpretation der Testergebnisse erfolgen entsprechend der Weibull-Technik.

# VI. SÄULE 3: SERIENÜBERWACHUNG

## 1. Kontinuierliche Bewertung (Pflichtelement)

### Ziel

Um die Geschäftsbeziehung intensivieren und verbessern zu können, ist es notwendig, die Prüfprozesse bei ATLAS Weyhausen und dem Lieferanten zu optimieren. Dafür muss der Lieferant regelmäßig Feedback zur gelieferten Qualität und über mögliches Verbesserungspotenzial erhalten.

### Durchführung

In der geschlossenen Geschäftsbeziehung zwischen ATLAS Weyhausen und dem Lieferanten werden kontinuierlich Daten erzeugt und erfasst. Auf dieser Grundlage können Verbesserungen initiiert werden. Dies sind im einzelnen Daten zu:

- › der Produktqualität,
- › der Liefer- und Logistikperformance,
- › den Kosten.

Der Lieferant kann die Daten aktiv anfordern oder bekommt diese regelmäßig zugesandt. Sollten die vereinbarten Zielwerte abweichend sein, muss der Lieferant konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung festlegen und diese Planung an den Einkauf bei ATLAS Weyhausen senden.

## 2. Reklamationsmanagement (Pflichtelement)

### Ziel

Risiken und Störungen im ATLAS Weyhausen Produktionsprozess müssen schnellstmöglich nachhaltig beseitigt werden, damit Wiederholungsfehler vermieden werden.

### Durchführung

Im Falle eines erkannten Risikos oder einer Störung erhält der Lieferant umgehend eine Qualitätsmeldung. Hierin beschreibt ATLAS Weyhausen den Vorfall und bei akuter Dringlichkeit auch die bereits eingeleiteten Sofortmaßnahmen. Der Lieferant analysiert den Vorgang und gibt umgehend eine Rückmeldung an ATLAS Weyhausen. Dies hat mittels der 8D-Systematik/8D-Report zu erfolgen.

## 3. Produktaudit (Optionales Element)

### Ziel

Es soll überwacht und sichergestellt werden, dass die spezifizierten Merkmale kontinuierlich wie vereinbart gefertigt werden.

### Durchführung

ATLAS Weyhausen und der Lieferant legen gemeinsam fest, welche Produkte und Merkmale einem Produktaudit außerhalb der Fertigung unterzogen werden. Der Lieferant hat die Ergebnisse zu dokumentieren und nach Aufforderung an ATLAS Weyhausen zu übermitteln. Es wird vom Lieferanten erwartet, dass bei festgestellten Abweichungen nachhaltige Maßnahmen zur Korrektur festgelegt und umgesetzt werden.

# VI. SÄULE 3: SERIENÜBERWACHUNG

## 4. Sonderfreigabe (Pflichtelement)

### Ziel

Produkte mit abweichender Spezifikation müssen kontrolliert und gesteuert in den Fertigungsprozess bei ATLAS Weyhausen einfließen.

### Durchführung

Sobald eine Abweichung festgestellt wird, füllt der Lieferant den „Antrag auf Abweichungserlaubnis“ aus und sendet ihn an den Einkauf ATLAS Weyhausen. Hier wird geprüft, ob das Produkt trotz der Abweichung einsetzbar ist. Nach der Prüfung durch ATLAS Weyhausen erhält der Lieferant eine Entscheidung zur Lieferfreigabe.

Ist die Lieferfreigabe erteilt, kann die Ware mit dem Antrag versehen und gesondert von IO-Ware angeliefert werden.

Ohne eine Freigabe dürfen Produkte mit Abweichungen nicht angeliefert werden.

## 5. Verschärfte Prüfungen (Optionales Element)

### Ziel

Kommt es zu neuen und unerwarteten Störungen während der Serienproduktion, muss die erforderliche Produktqualität wiederhergestellt werden.

### Durchführung

Wird im Rahmen der freigegebenen Serienfertigung festgestellt, dass die für die Produktrealisierung festgelegten Maßnahmen und Methoden nicht ausreichend sind, können auch später weitere Maßnahmen verpflichtend eingeführt und gefordert werden. Dies sind in erster Linie die unter dem Punkt III aufgeführten optionalen Elemente wie

- › Produktionslenkungsplan,
- › Prozessaudit,
- › Prozessfähigkeitsnachweis,
- › Zuverlässigkeitsnachweise

oder auch die Einführung von begleiteten Produktaudits.

Der Lieferant hat die jeweiligen Ergebnisse zu dokumentieren und an ATLAS Weyhausen zu übermitteln.

# LEISTUNG & EFFIZIENZ FÜR DIE WELT VON MORGEN.

weycor ist eine Marke der ATLAS WEYHAUSEN GMBH.

**ATLAS WEYHAUSEN GMBH** · D - 27793 Wildeshausen  
Telefon +49 (0) 44 31 - 98 10 · [info@weycor.de](mailto:info@weycor.de) · [www.weycor.de](http://www.weycor.de)

